

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: 02.12.2022 Geschäftszeichen: III 56-1.51.1-34/22

**Nummer:
Z-51.1-110**

Geltungsdauer
vom: **5. Dezember 2022**
bis: **5. Dezember 2027**

Antragsteller:
LIMOT GmbH & Co. KG Lüftungstechnik
Dainbacher Weg 21
97980 Bad Mergentheim

Gegenstand dieses Bescheides:

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen/
genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst elf Seiten und 15 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

Regelungsgegenstand sind Einzelentlüftungsgeräte der Typen "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" für Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung nach DIN 18017-3¹ "Lüftung von Bädern und Toilettenräumen ohne Außenfenster, mit Ventilatoren" zum Einbau in Wänden oder Decken. Die planmäßigen Volumenströme für den Wand- oder Deckeneinbau stellen sich wie folgt dar:

Einzelentlüftungsgerät "compact 60-AP" und "compact 60/H" 62,8 m³/h und

Einzelentlüftungsgerät "compact 100-AP" und "compact 100/H" 98,7 m³/h.

Die Geräte werden auch mit einer zusätzlichen Schaltstufe gefertigt; sie führen in der Motorbezeichnung den Zusatz "-30" oder "-40".

Die Einzelentlüftungsgeräte bestehen im Wesentlichen aus dem Einbaugehäuse, der Gebläseeinheit mit dem Ventilator, dem Ausblasstutzen mit integrierter Rückschlagklappe, der mit Schalldämmmaterial ausgekleideten Abdeckklappe, sowie dem Filter. Eine Aufputzhaube als Sichtblende ist zusätzlich Bestandteil bei den Einzelentlüftungsgeräten "compact 60-AP" und "compact 100-AP"; sie hat keinen Einfluss auf die lufttechnischen Eigenschaften der Geräte.

Die Einbaugehäuse können ab Werk wahlweise mit und ohne Absperrvorrichtung gegen Brandübertragung ausgestattet werden; die Geräte mit Absperrvorrichtung führen zusätzlich die Bezeichnung "-K" im Typennamen.

Die Einzelentlüftungsgeräte der Typen "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sind mit einer zeitgesteuerten Filterüberwachung auf Basis der Betriebsstundenzählung mit akustischer und visueller Filterwechselanzeige ausgestattet.

Die Abführung von 15 m³ Luft nach jedem Ausschalten des Ventilators kann bei allen Gerätevarianten ohne permanenten Betrieb durch die Schaltung bewirkt werden.

1.2 Verwendungsbereich

1.2.1 Lüftungstechnischer Verwendungsbereich

Die Einzelentlüftungsgeräte "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" dürfen in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Hauptleitung gemäß DIN 18017-3¹ Abschnitte 4.1 und 6.2 verwendet werden.

Die Einzelentlüftungsgeräte "compact 60/H" und "compact 100/H" sind für den Wandeinbau mit dem Ausblasstutzen hinten jeweils in Unterputzmontage und die Geräte "compact 60-AP" und "compact 100-AP" ebenfalls mit dem Ausblasstutzen hinten, sind für die Aufputzmontage geeignet. Dabei darf der Ausblasstutzen auf 2 Uhr, 4 Uhr, 8 Uhr und 10 Uhr angeordnet werden.

In Abluftanlagen in Gebäuden, an die brandschutztechnische Anforderungen gestellt werden, dürfen nur Einzelentlüftungsgeräte mit Absperrvorrichtungen der Typen "compact 60-K/H", "compact 100-K/H", "compact 60-K-AP" und "compact 100-K-AP" verwendet werden.

Die bei der Berechnung des Jahres-Primärenergiebedarfs gemäß § 20 Abs. 2 und § 28 Abs. 2 des Gebäudeenergiegesetzes² erforderlichen Kennwerte der Zulassungsgegenstände, die für die Errichtung der Lüftungsanlage verwendet werden, sind dem Abschnitt 2.1.1 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu entnehmen.

¹ DIN 18017-3:2022-05 Lüftung von Bädern und Toilettenräumen ohne Außenfenster – Teil 3: Lüftung mit Ventilatoren

² Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (Gebäudeenergiegesetz - GEG) vom 8. August 2020 (BGBl. I, S. 1728 ff)

1.2.2 Brandschutztechnischer Verwendungsbereich der Einzelentlüftungsgeräte mit Absperrvorrichtungen der Typen "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP" und "compact 100-K/H"

Die Einzelentlüftungsgeräte der Typen "compact 60-K/H", "compact 100-K/H" und "compact 60-K-AP", "compact 100-K-AP" mit Absperrvorrichtungen nach Abschnitt 2.2 sind nach Maßgabe der landesrechtlichen Vorschriften über Lüftungsanlagen (z. B. Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen) zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen nach DIN 18017-3¹ bestimmt.

Die Einzelentlüftungsgeräte dürfen entsprechend dem Anwendungsbereich der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen/allgemeinen Bauartgenehmigungen der Absperrvorrichtungen (s. Abschnitt 2.2.) in Lüftungsanlagen nach Abschnitt 1.2.1 verwendet werden, wenn diese Anlagen folgende Merkmale aufweisen:

- die einzelnen Hauptleitungen müssen grundsätzlich vertikal durch die Geschosse mit freier Abströmung vertikal über Dach geführt werden,
- die Einzelentlüftungsgeräte dürfen in Entlüftungsleitungen von Bädern, Toilettenräumen und, falls zutreffend, von Wohnküchen verwendet werden,
- die Einzelentlüftungsgeräte dürfen nur in Lüftungsanlagen ohne Wärmerückgewinnungsanlagen betrieben werden,
- die Einzelentlüftungsgeräte dürfen auch in Entlüftungsleitungen von Bädern oder Toilettenräumen verwendet werden, die nicht als Wohngebäude (z. B. Hotels) genutzt werden.

Die Einzelentlüftungsgeräte der Typen compact 60-K/H, compact 100-K/H mit Absperrvorrichtung nach Abschnitt 2.2.1 haben die Feuerwiderstandsklasse K90-18017 bei Einbau

- in Wandungen von Schächten mit der Feuerwiderstandsklasse F90 oder in Wandungen vertikaler Luftleitungen mit der Feuerwiderstandsklasse L90,
- außerhalb der Wandungen feuerwiderstandsfähiger Schächte F90 oder vertikaler feuerwiderstandsfähiger Luftleitungen L90 in Unterdecken oder Wänden, an die keine Anforderungen an eine Feuerwiderstandsdauer gestellt werden.

Die Besonderen Bestimmungen der Bescheide der Absperrvorrichtungen sind einzuhalten.

Die Einzelentlüftungsgeräte der Typen compact 60-K-AP, compact 100-K-AP mit Absperrvorrichtungen nach Abschnitt 2.2.2 haben die Feuerwiderstandsklasse K90-18017 bei Einbau

- auf Wandungen von Schächten mit der Feuerwiderstandsklasse F90 mit einer Mindestdicke von 35 mm,
- auf Wandungen vertikaler Luftleitungen mit der Feuerwiderstandsklasse L90 mit einer Mindestdicke von 35 mm.

Die Einzelentlüftungsgeräte mit Absperrvorrichtung gegen Brandübertragung sind ausschließlich zur Verhinderung einer Brandübertragung von Geschoss zu Geschoss zulässig.

Der Nachweis der Eignung der Einzelentlüftungsgeräte mit Absperrvorrichtungen nach Abschnitt 2.2 für

- den Anschluss an Abluftanlagen gewerblicher Küchen,
- den Anschluss an Dunstabzugshauben,
- den Einbau in feuerwiderstandsfähigen Unterdecken,
- den Einbau in Lüftungsanlagen, in denen die Funktion der Absperrvorrichtungen durch starke Verschmutzung, extreme Feuchtigkeit oder durch chemische Kontaminierung behindert wird,
- andere Nutzungen als zu brandschutztechnischen Zwecken

wurde im Rahmen des Zulassungs-/Genehmigungsverfahrens nicht geführt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Lüftungstechnische Eigenschaften und Zusammensetzung des Zulassungsgegenstands

Der planmäßige Volumenstrom für die Geräte "compact 60-AP" und "compact 60/H" beträgt 62,8 m³/h für den Einbau in der Wand. Bei einer Volumenstromabweichung von -10 % beträgt die statische Druckdifferenz Δp_s gemäß DIN 18017-3¹ Abschnitt 5.1.2 bei Nennlast 66 Pa.

Der planmäßige Volumenstrom für die Geräte "compact 100-AP" und "compact 100/H" beträgt 98,7 m³/h für den Einbau in der Wand. Bei einer Volumenstromabweichung von -10 % beträgt die statische Druckdifferenz Δp_s gemäß DIN 18017-3¹ Abschnitt 5.1.2 bei Nennlast 58 Pa.

Die Volumenstromabweichung durch Stördrücke von 40 oder 60 Pa beträgt weniger als $\pm 15 \%$.

2.1.1 Druck-Volumenstrom-Kennlinie

Die Druck-Volumenstrom-Kennlinien der vollständigen Lüftungsgeräte nach Abschnitt 6.2.1 von DIN 18017-3¹ müssen für die Geräte "compact 60-AP" und "compact 60/H" den Angaben der Anlage Blatt 13 und für die Geräte "compact 100-AP" und "compact 100/H" den Angaben der Anlage Blatt 14 entsprechen. Die in den Anlagen Blatt 13 und 14 dargestellten Kennlinien haben bis zu Drücken in Höhe des planmäßigen Arbeitspunktes (Volumenstrom freiblasend) zuzüglich des doppelten Stördruckes (max. 2 x 60 Pa) nur einen Arbeitspunkt.

Die zur Bestimmung der elektrischen Hilfsenergie nach DIN 4701-10³ erforderlichen Werte der luftvolumenstrombezogenen Leistungsaufnahme $p_{el,vent}$ für den freiblasenden Luftvolumenstrom beträgt für die Geräte "compact 60-AP" und "compact 60/H" 0,20 W/(m³/h) und für die Geräte "compact 100-AP" und "compact 100/H" 0,25 W/(m³/h).

2.1.2 Einbaugehäuse

Die kastenförmigen, rechteckigen Einbaugehäuse des Einzelentlüftungsgerätes müssen aus Acrylnitril-Styrol-Acrylester (ASA) bestehen; die Abmessungen müssen den Angaben der Anlage Blatt 1 entsprechen. Der Ausblasstutzen mit einer lichten Weite von DN 80 darf entsprechend den Angaben der Anlagen Blatt 9, 10, 11 bzw. 12 angeordnet werden; die Rückschlagklappe wird mittels eines Zwischenstückes am Ausblasstutzen fixiert. Die Rückholfeder der Rückschlagklappe ist für den Einbau "Ausblasstutzen 4 Uhr" aus der werkseitig eingehängenen Stellung 2 in die Stellung 1 umzuhängen.

2.1.3 Gebläseeinheit

Die Gebläseeinheit besteht aus einem Ventilatoreinsatz, einem Schnellmontagerahmen und einem wechselbaren Leistungsteil (Steuermodul). Der Ventilatoreinsatz ist mit drei Schrauben und dazwischenliegenden Schwingungsdämpfern am Schnellmontagerahmen befestigt. Der Ventilator wird durch einen Motor mit der Bezeichnung CNA 45/20 angetrieben; er ist für den Dauerbetrieb geeignet. Folgende Motorvarianten entsprechend Tabelle 1 sind möglich:

Tabelle 1: Modellvarianten

Gerätetyp	ohne zusätzliche Schaltstufe	mit zusätzlicher Schaltstufe-Variante 1	mit zusätzlicher Schaltstufe-Variante 2
"compact 60-AP", "compact 60/H"	CNA45/20L60	CNA45/20L60-30	CNA45/20L60-40
"compact 100-AP", "compact 100/H"	CNA45/20L100	CNA45/20L100-30	CNA45/20L100-40

Die Gebläseeinheit wird zur Montage in das Einbaugehäuse eingeschoben und fixiert. Beim Einschieben der Gebläseeinheit in das Einbaugehäuse wird die elektrische Verbindung zwischen Netzklemme und Leistungsteil hergestellt.

³ DIN 4701-10:2003-08 Energetische Bewertung heiz- und raumluftechnische Anlagen – Teil 10: Heizung, Trinkwassererwärmung, Lüftung

2.1.4 Rückschlagklappe

Die Rückschlagklappe besteht aus dem Ventilrahmen, der Ventilplatte und der Rückholfeder. Die Schließkraft wird durch die Rückholfeder erzeugt; in Abhängigkeit der Einbaurichtung des Ausblasstutzens ist diese ggf. umzuhängen.

Der Leckluftvolumenstrom durch die Rückschlagklappe des Einzelentlüftungsgerätes beträgt bei einer Druckdifferenz von 50 Pa weniger als 10 l/h.

2.1.5 Filter

Die Filter müssen der Filterklasse ISO Coarse > 45 % gemäß DIN EN ISO 16890-1, -2, -3, -4 entsprechen. Dies gilt auch für Ersatz oder Austauschfilter. Der Filter des Einzelentlüftungsgerätes ist zwischen der Gebläseeinheit und der Abdeckplatte, leicht auswechselbar angeordnet. Die Einzelentlüftungsgeräte der Typen "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sind mit einer zeitgesteuerten Filterüberwachung auf Basis der Betriebsstundenzählung mit akustischer und visueller Filterwechselanzeige ausgestattet.

2.1.6 Brandverhalten der Baustoffe

Hinsichtlich der Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises für die wesentlichen Bestandteile gelten die in unten stehender Tabelle 2 aufgeführten Technischen Regeln.

Tabelle 2: Baustoffklassen

Lfd. Nr.	Baustoff	Baustoffklasse/Klasse	Technische Regel
1	Gehäuse (Kunststoff)	B2	DIN 4102-1 ⁵
2	Ventilator (Kunststoff)	B2	DIN 4102-1

2.2 Brandschutztechnische Eigenschaften und Zusammensetzung der Einzelentlüftungsgeräte

2.2.1 Einzelentlüftungsgeräte Typen "compact 60-K/H" und "compact 100-K/H"

Die Einzelentlüftungsgeräte der Typen "compact 60-K/H" und "compact 100-K/H" sind werkseitig jeweils mit einer Absperrvorrichtung gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/ allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-41.3-630 ausgestattet.

2.2.2 Einzelentlüftungsgeräte Typen "compact 60-K-AP" und "compact 100-K-AP"

Die Einzelentlüftungsgeräte der Typen "compact 60-K-AP", "compact 100-K-AP" sind werkseitig jeweils mit einer Absperrvorrichtung gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/ allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-41.3-631 ausgestattet.

2.3 Herstellung und Kennzeichnung

2.3.1 Herstellung

Die Einzelentlüftungsgeräte "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" sind werkseitig herzustellen.

2.3.2 Kennzeichnung

Jedes Einzelentlüftungsgerät "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" und der Beipackzettel des Einzelentlüftungsgerätes muss vom Hersteller mit dem

⁴ DIN EN ISO 16890-1, -2, -3, -4: Luftfilter für die allgemeine Raumlufttechnik - Teil 1: Technische Bestimmungen, Anforderungen und Effizienzklassifizierungssystem, basierend auf dem Feinstaubabscheidegrad (ePM), -Teil 2: Ermittlung des Fraktionsabscheidegrades und des Durchflusswiderstandes, - Teil 3: Ermittlung des gravimetrischen Wirkungsgrades sowie des Durchflusswiderstandes im Vergleich zu der aufgenommenen Masse von Prüfstaub, - Teil 4: Konditionierungsverfahren für die Ermittlung des Fraktionsabscheidegradminimums

⁵ DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Einzelentlüftungsgeräte "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP" und "compact 100-K/H" müssen vom Hersteller zusätzlich mit der Produktklassifizierung K90-18017 leicht erkennbar und dauerhaft gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 erfüllt sind.

Neben dem Ü-Zeichen sind

- die Typbezeichnung,
- der Name des Herstellers,
- das Herstelljahr,
- das Herstellwerk
- die Klassifizierung des Einzelentlüftungsgerät K90-18017 – sofern zutreffend - und
- die Bescheidnummer Z-51.1-110

auf einem Beipackzettel in der Verpackung und auf dem Produkt leicht erkennbar und dauerhaft anzugeben.

2.3.3 Produktbegleitende Unterlagen

Der Hersteller hat jedem Einzelentlüftungsgerät mit oder ohne Absperrvorrichtung eine Montage- und eine Betriebsanleitung beizufügen, die der Antragsteller/Hersteller in Übereinstimmung mit diesem Bescheid erstellt hat und die dem Ver- und Anwender zur Verfügung zu stellen ist. Diese Anleitung ist verständlich und in deutscher Sprache abzufassen. Die Anleitung muss alle erforderlichen Angaben enthalten, damit bei ordnungsgemäßer Installation, Bedienung und Instandhaltung – einschließlich der Absperrvorrichtung nach Abschnitt 2.2 – die errichteten Lüftungsanlagen betriebs- und brandsicher sind. In der Anleitung und den übrigen produktbegleitenden Unterlagen des Herstellers dürfen keine diesem Bescheid entgegenstehenden Angaben enthalten sein.

Das Einzelentlüftungsgerät einschließlich der Absperrvorrichtung darf nur zusammen mit der Betriebsanleitung weitergegeben werden.

2.4 Übereinstimmungsbestätigung

2.4.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Einzelentlüftungsgeräte mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikats einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen:

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Einzelentlüftungsgeräte eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.4.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle muss einmal fertigungstäglich erfolgen und soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

Mindestens einmal täglich ist an mindestens einem Stück je Serie zu prüfen, ob die Einzelentlüftungsgeräte "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" mit den Anforderungen gemäß der Abschnitte 2.1 und 2.2 der Besonderen Bestimmungen dieses Bescheides übereinstimmen und gemäß Abschnitt 2.3.2 gekennzeichnet sind.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile hinsichtlich der in Abschnitt 2.1 und ggf. 2.2 festgelegten Anforderungen,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle unverzüglich zu wiederholen.

2.4.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Einzelentlüftungsgeräte "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" durchzuführen.

Sowohl für die Erstprüfung als auch für die Fremdüberwachung sind die im Abschnitt 2.1 und ggf. 2.2 genannten Produkteigenschaften an jeweils zwei stichprobenartig entnommenen Prüflingen zu prüfen. Bei Geräten mit zusätzlicher Schaltstufe ist nur die Volllastkennlinie zu überprüfen (siehe auch Anlage 8 und 9). Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Lüftungstechnische Planung

3.1.1.1 Allgemeines

Für die Planung gilt DIN 18017-3¹, wenn über die Gebäudehülle ausreichend Zuluft nachströmen kann und sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Die Luftführung in der Wohneinheit muss so erfolgen, dass möglichst keine Luft aus Küche, Bad und WC in die Wohnräume überströmt.

Die zuluftseitige Bemessung muss so erfolgen, dass beim planmäßigen Zuluftvolumenstrom für die Wohnung oder die vergleichbare Nutzungseinheit kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien auftritt.

Befinden sich in der Nutzungseinheit raumluftabhängige Feuerstätten, sind die Öffnungen, Leitungen und Lüftungsanlagen so zu bemessen, dass sich für die Summe aus dem planmäßigen Zuluftvolumenstrom und dem Verbrennungsluft-Volumenstrom kein größerer Unterdruck in der Nutzungseinheit als 4 Pa gegenüber dem Freien ergibt.

3.1.1.2 Feuerstätten

Die Einzelentlüftungsgeräte dürfen in Räumen, Wohnungen oder vergleichbaren Nutzungseinheiten, in denen raumluftabhängige Feuerstätten aufgestellt sind nur installiert werden, wenn:

1. ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird oder
2. die Abgasabführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Feuerstätte oder die Lüftungsanlage abgeschaltet werden. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Lüftungsanlage abgeschaltet werden.

Die Einzelentlüftungsgeräte dürfen nicht installiert werden, wenn in der Nutzungseinheit raumluftabhängige Feuerstätten an mehrfach belegte Abgasanlagen angeschlossen sind.

3.1.4 Brandschutztechnische Planung

Für die Planung von Lüftungsanlagen nach DIN 18017-3¹ mit Einzelentlüftungsgeräten der Typen "compact 60-K/H", "compact 100-K/H" sowie "compact 60-K-AP" und "compact 100-K-AP" jeweils mit integrierter Absperrvorrichtung gegen Feuer und Rauch gelten die landesrechtlichen Vorschriften über Lüftungsanlagen (z. B. Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen), insbesondere hinsichtlich der Kraft- und Lasteinleitung in feuerwiderstandsfähige Schachtwände oder feuerwiderstandsfähige Luftleitungen, soweit nachstehend nichts Zusätzliches bestimmt ist.

Die Einzelentlüftungsgeräte mit Absperrvorrichtung gegen Brandübertragung sind ausschließlich zur Verhinderung einer Brandübertragung von Geschoss zu Geschoss zulässig.

Pro Etage dürfen maximal drei Einzelentlüftungsgeräte mit Absperrvorrichtung an eine gemeinsame Hauptleitung angeschlossen werden, wenn die angeschlossenen Einzelentlüftungsgeräte zu einem brandschutztechnischen Bereich (Wohnung, Nutzungseinheit, Nutzbereich) gehören.

Die luftführende Hauptleitung muss lotrecht mit freier Abströmung über Dach geführt werden. Zusätzlich gelten für Einzelentlüftungsgeräte der Typen "compact 60-K/H", "compact 100-K/H" die Besonderen Bestimmungen des Abschnitts 3 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-41.3-630 und für Einzelentlüftungsgeräte der Typen "compact 60-K-AP" und "compact 100-K-AP" die Besonderen Bestimmungen des Ab-

schnitts 3 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/ allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-41.3-631.

3.2 Bemessung

3.2.1 Lüftungstechnische Bemessung

3.2.1.1 Allgemeines

Für die Bemessung gilt DIN 18017-3¹, wenn über die Gebäudehülle ausreichend Zuluft nachströmen kann und sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

3.2.1.2 Bemessung der Hauptleitung

Im Nennlastbetrieb der Einzelentlüftungsgeräte des Typs "compact 60-AP" und "compact 60/H" stehen für die Dimensionierung, der Hauptleitung bei einer Volumenstromabweichung von -10 % gemäß DIN 18017-3¹ eine statische Druckdifferenz von $\Delta p_s = 66 \text{ Pa}$ in der Einbaulage Wand zur Verfügung.

Im Nennlastbetrieb der Einzelentlüftungsgeräte des Typs "compact 100-AP" und "compact 100/H" stehen für die Dimensionierung, der Hauptleitung bei einer Volumenstromabweichung von -10 % gemäß DIN 18017-3¹ eine statische Druckdifferenz von $\Delta p_s = 58 \text{ Pa}$ in der Einbaulage Wand zur Verfügung.

Die Hauptleitung darf bei den Einzelentlüftungsgeräten ohne Brandschutzvorrichtung sowohl lotrecht als auch nicht lotrecht über Dach geführt werden.

3.2.2 Brandschutztechnische Bemessung

Die Absperrvorrichtung der Einzelentlüftungsgeräte muss mit Luftleitungen verbunden sein, die entsprechend ihrer Bauart oder Verlegung bei Erwärmung im Brandfall keine erheblichen Kräfte auf die Absperrvorrichtung der Einzelentlüftungsgeräte, die Schachtwände bzw. Luftleitung ausüben.

Die Befestigung der maximal 6 m langen, öffnungslosen Anschlussleitung an den massiven Geschossdecken F90 mit Dübeln nach europäischer technischer Zulassung ist in Abhängigkeit vom Verankerungsgrund entsprechend den Technischen Baubestimmungen bei Brandbeanspruchung zu bemessen.

3.3 Ausführung

3.3.1 Installation des Einzelentlüftungsgerätes

Für die lüftungstechnische Ausführung der mit Einzelentlüftungsgeräten errichteten Entlüftungsanlage gilt DIN 18017-3¹.

Die Einzelentlüftungsgeräte sind entsprechend der Montageanleitung des Herstellers und den Angaben der Anlagen einzubauen.

In Abluftanlagen in Gebäuden, an die brandschutztechnische Anforderungen gestellt werden, dürfen nur Einzelentlüftungsgeräte mit Absperrvorrichtungen der Typen compact 60-K/H, compact 100-K/H, compact 60-K-AP und compact 100-K-AP verwendet werden. Sie sind unter Berücksichtigung der landesrechtlichen Vorschriften über Lüftungsanlagen⁶ entsprechend der Montageanleitung des Herstellers und den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen der Absperrvorrichtungen nach den Abschnitten 2.2.1 und 2.2.2 sowie den Anlagen dieses Bescheids zu verwenden.

Die Einzelentlüftungsgeräte mit Absperrvorrichtungen müssen so eingebaut sein, dass eine innere Besichtigung und Reinigung der einzelnen Bauteile der Absperrvorrichtungen in eingebautem Zustand leicht und ohne Entfernen von Lüftungsleitungsbauteilen möglich sind.

Nähere Angaben zum Einbau der einzelnen Absperrvorrichtung beinhalten die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen/ allgemeinen Bauartgenehmigungen Nr. Z-41.3-630 und Nr. Z-41.3-631.

⁶ z.B. der Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen

3.3.2 Erklärung der Übereinstimmung

Die bauausführende Firma, die die Lüftungsanlage mit Einzelentlüftungsgeräten nach Abschnitt 1 eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. § 16 a Abs. 5, § 21 Abs. 2 MBO).

Diese muss schriftlich erfolgen und mindestens folgende Angaben enthalten:

- die Bescheidnummer Z-51.1-110,
- Einzelentlüftungsgerät Typ...⁷, Feuerwiderstandsklasse K90-18017⁸
- Name und Anschrift der bauausführenden Firma,
- Bezeichnung der baulichen Anlage,
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung,
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen.

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständigen Bauaufsichtsbehörden auszuhändigen.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Die Einzelentlüftungsgeräte "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" sind unter Beachtung der Grundmaßnahmen zur Instandhaltung gemäß DIN 31051⁹ i. V. m. DIN EN 13306¹⁰ entsprechend den Herstellerangaben instand zu halten. Dabei sind die Filter der Einzelentlüftungsgeräte in regelmäßigen Abständen entsprechend den Herstellerangaben und den anlagenspezifischen Erfordernissen zu wechseln; die Inspektion, Wartung und ggf. Instandsetzung der übrigen Gerätekomponenten ist entsprechend den Angaben des Herstellers und den anlagenspezifischen Erfordernissen vorzunehmen.

Die jeweiligen Einzelentlüftungsgeräte "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" dürfen nur zusammen mit der Betriebsanleitung des Herstellers (s. Abschnitt 2.3.3) und dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung weitergegeben werden. Dem Anlageneigentümer sind nach dem Einbau der Einzelentlüftungsgeräte in eine Entlüftungsanlage die Betriebsanleitung und dieser Bescheid auszuhändigen.

Ronny Schmidt
Referatsleiter

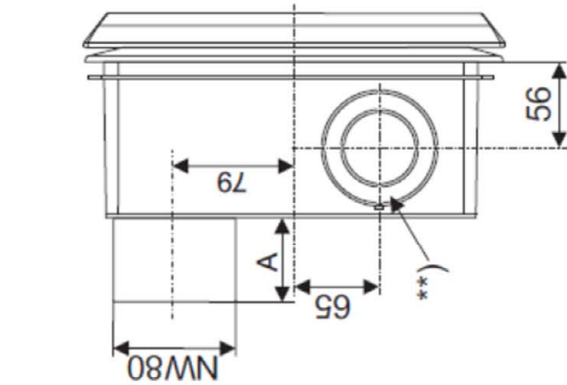
Beglaubigt
Schneider

⁷ Zutreffende Typbezeichnung eintragen

⁸ Anzugeben bei den Einzelentlüftungsgeräten der Typen "compact 60-K/H", "compact 100-K/H" sowie "compact 60-K-AP" und "compact 100-K-AP"

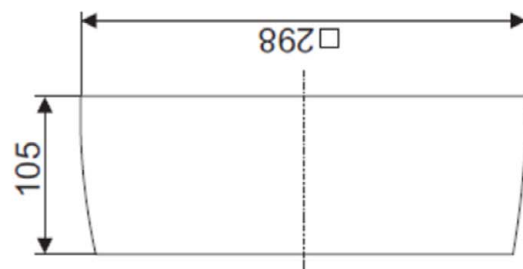
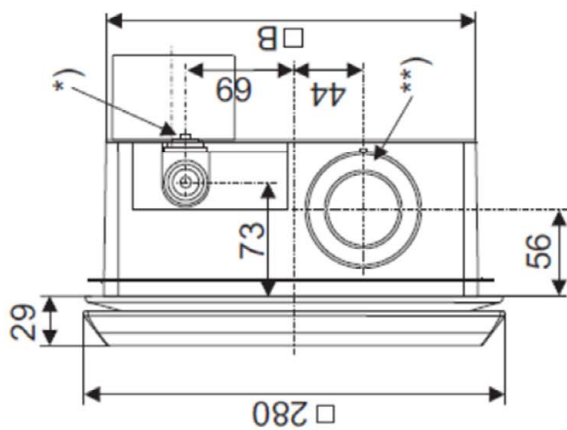
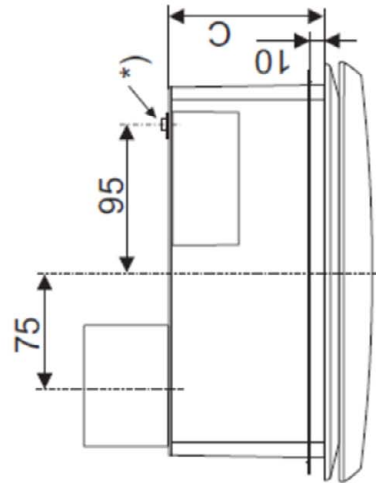
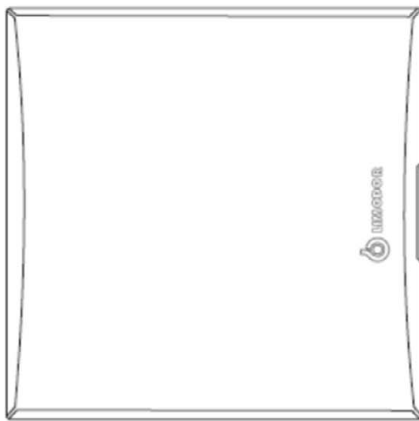
⁹ DIN 31051:2019-06 Grundlagen der Instandhaltung

¹⁰ DIN EN 13306:2018-02 Begriffe der Instandhaltung



Abmaße in mm:	A	B	C
compact/H	50	242	100
compact/H-K-AP	75	242	105
compact-K/H	75	272	115

*) = Kabeldurchführung
**) = Ausbrechöffnungen für WC-Anschluss-
stützen WS oder Ansaugstützen AS

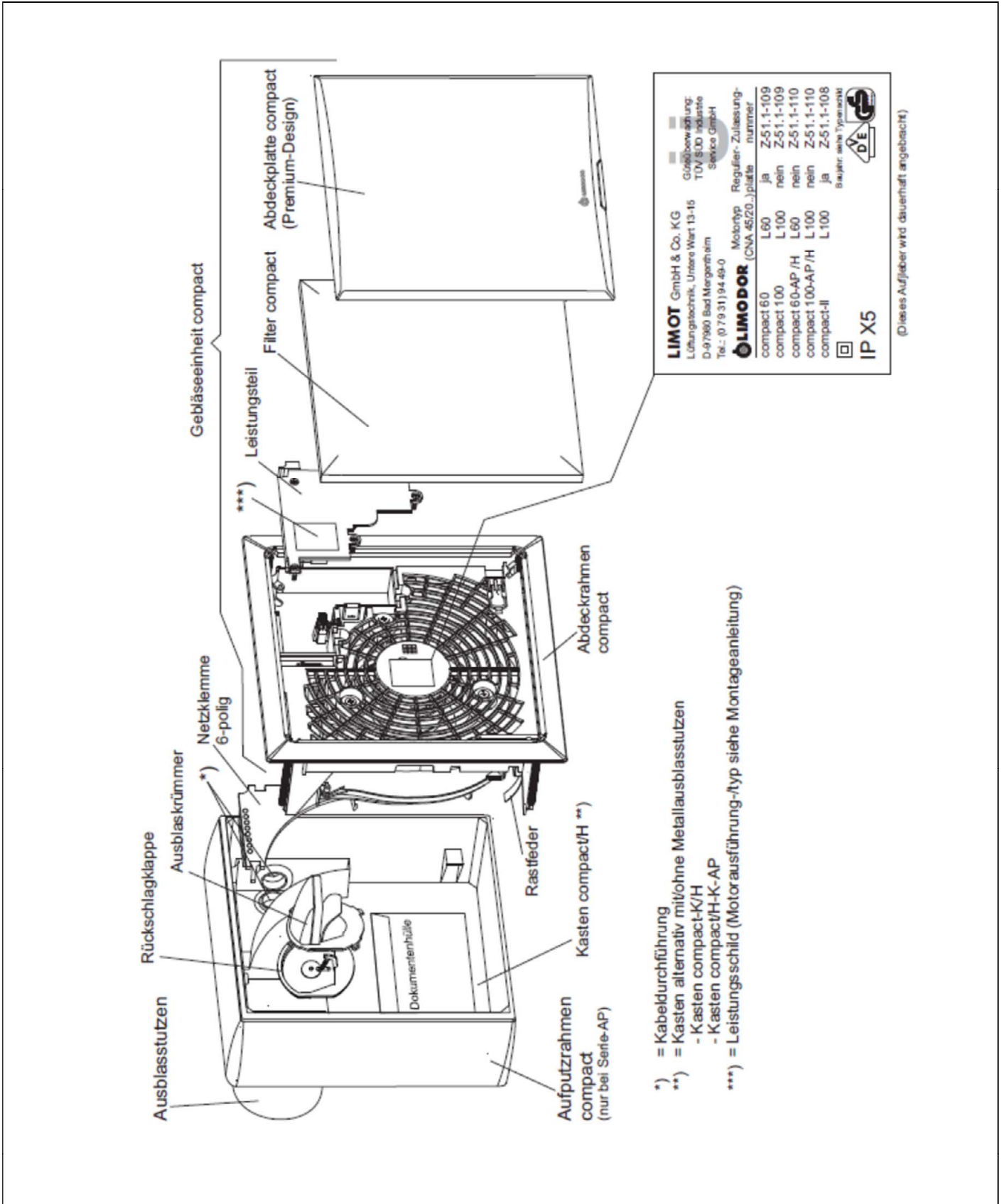


Aufputzrahmen compact

Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP)
Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 1

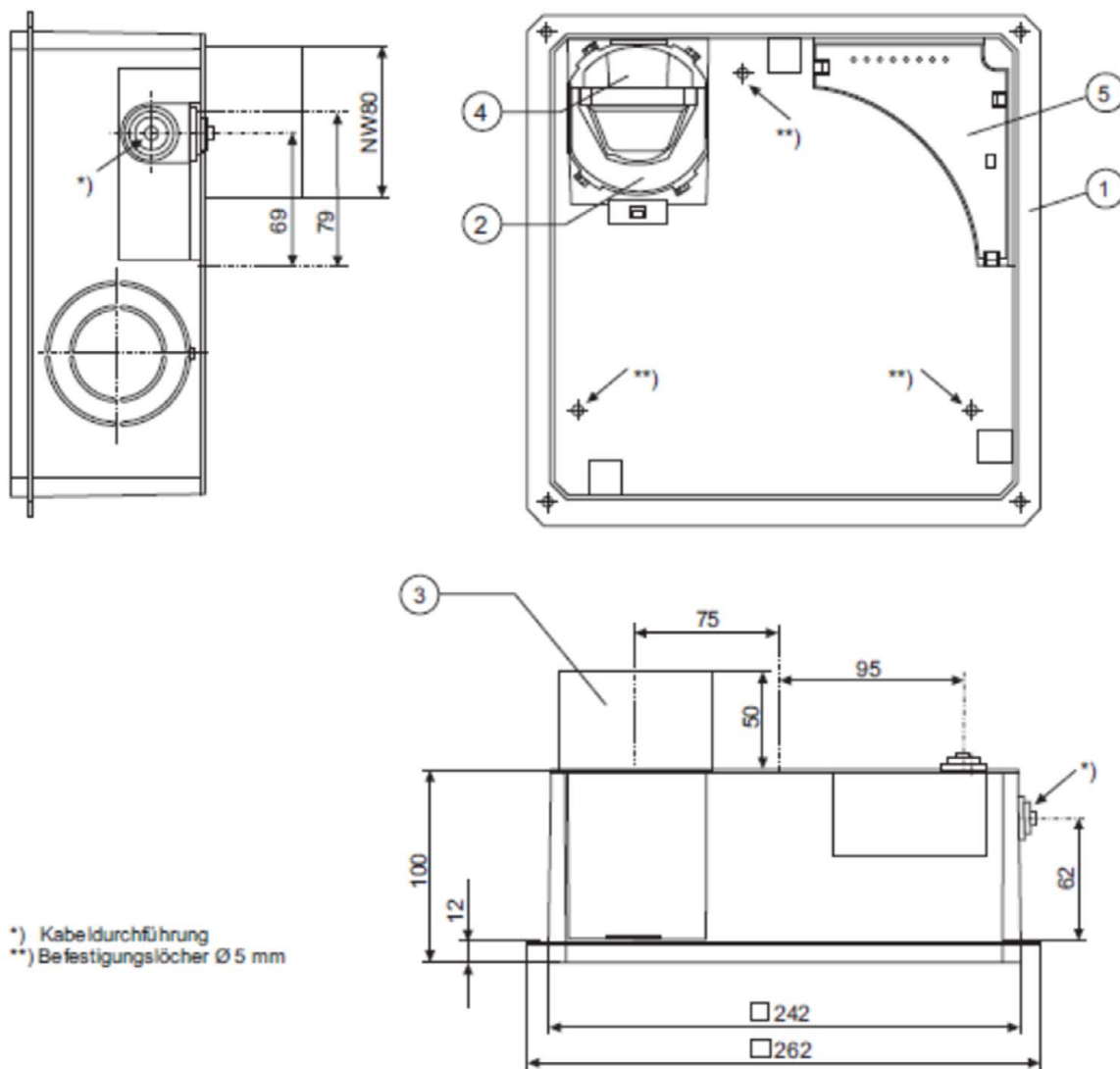


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-51.1-110

Explosionsdarstellung Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP)

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 2

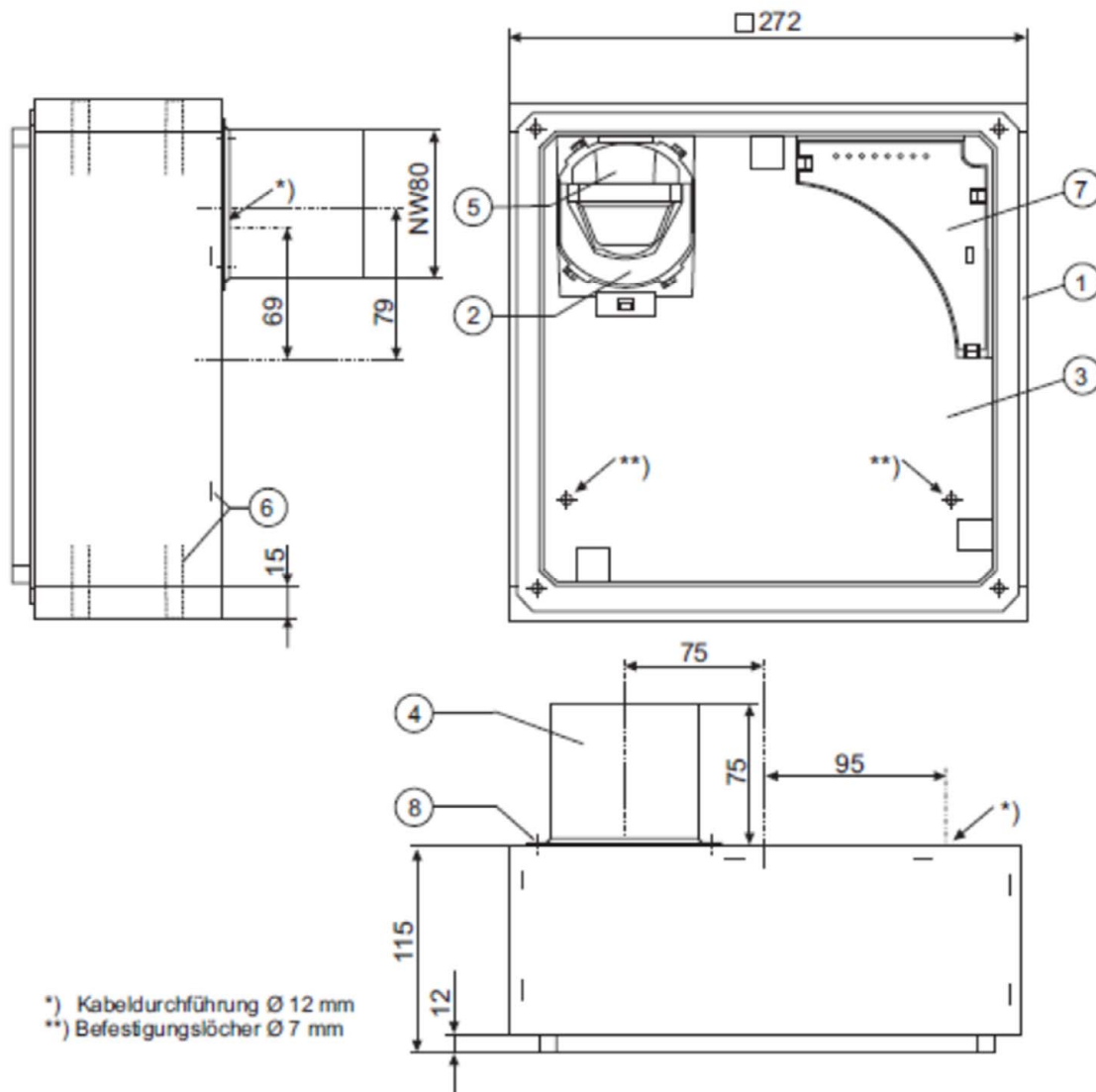


Pos.	Benennung	Werkstoff	Abmessung/ Bemerkung
1	Kasten compact/H	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	243x243x100 mm
2	Ausblasdichtung	Polyurethan (PU)-Schaum	60x68x15 mm
3	Ausblasstutzen	Edestahl	NW80, h = 75 mm
4	Rückschlagklappe	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	
5	Netzklemme	Polycarbonat (PC)	mit Metallklammer n

Einbaukasten compact/H

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 3

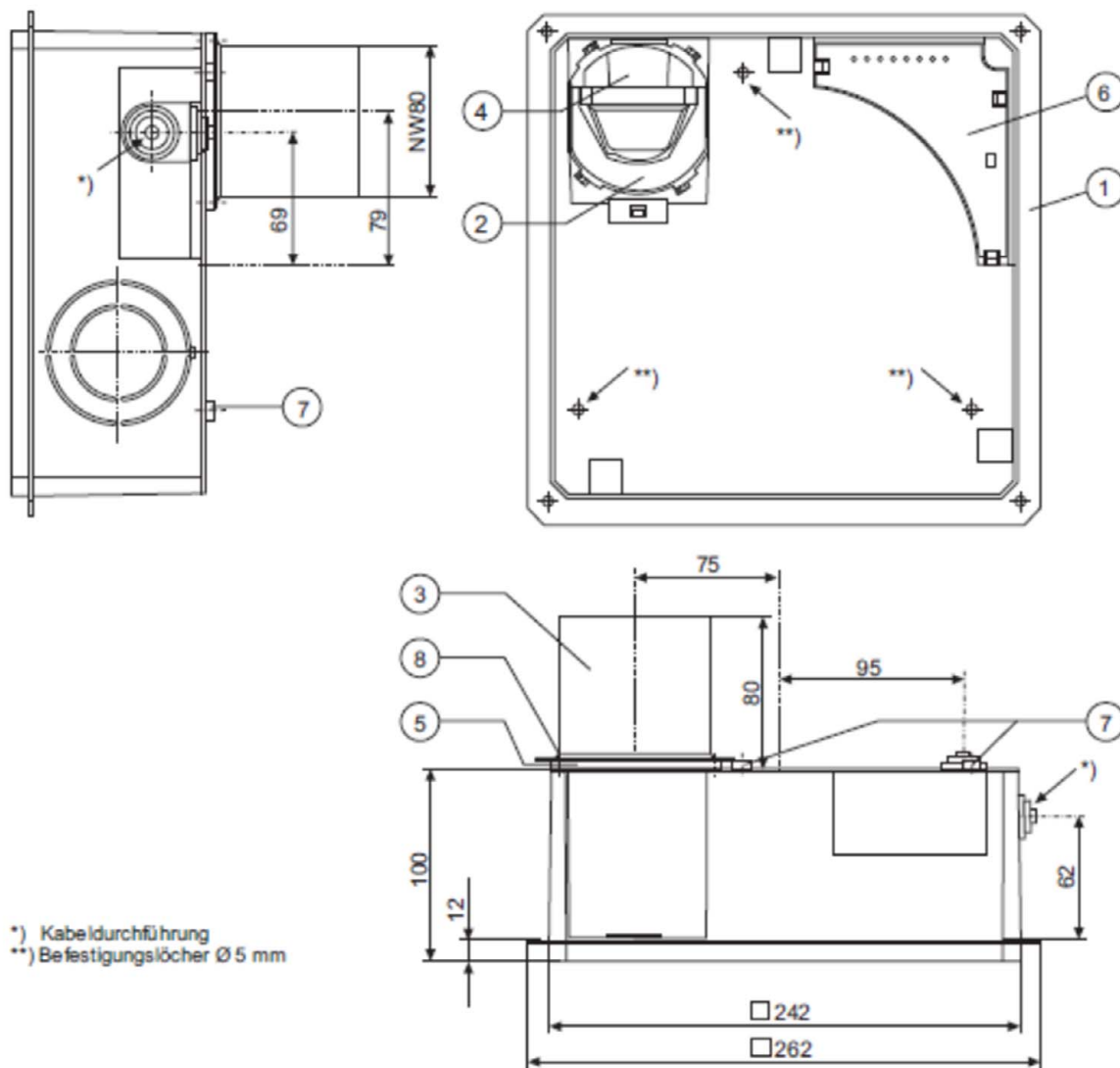


Pos.	Benennung	Werkstoff	Abmessung/ Bemerkung
1	Brandschutzgehäuse	Brandschutzbauplatte 15 mm (Baustoffklasse DIN 4 102-A1)	272x272x103 mm
2	Ausblasdichtung	Polyurethan (PU)-Schaum	60x68x15 mm
3	Kasten compact/H	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	243x243x100 mm
4	Ausblasstutzen	Edelstahl	NW80, h = 75 mm
5	Rückschlagklappe	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	
6	Drahtklammer	Stahl	38,1x9,5 mm
7	Netzklemme	Polycarbonat (PC)	mit Metallklammern
8	Spanplattenschraube	Stahl, verzinkt	3x13 mm (4 x am Umfang)

Einbaukasten compact-K/H

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 4



Pos.	Benennung	Werkstoff	Abmessung/ Bemerkung
1	Kasten compact/H-K-AP	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	243x243x100 mm
2	Ausblasdichtung	Polyurethan (PU)-Schaum	60x68x15 mm
3	Ausblasstutzen	Edelstahl	NW80, h = 75 mm
4	Rückschlagklappe	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	
5	BR-Zentrierplatte	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	87x87x5 mm
6	Netzklemme	Polycarbonat (PC)	mit Metallklammern
7	Abstandshalter	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	Ø 12 mm, h = 5 mm
8	Blindniete	Aluminium	Ø 3 mm

Einbaukasten compact/H-K-AP

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 5

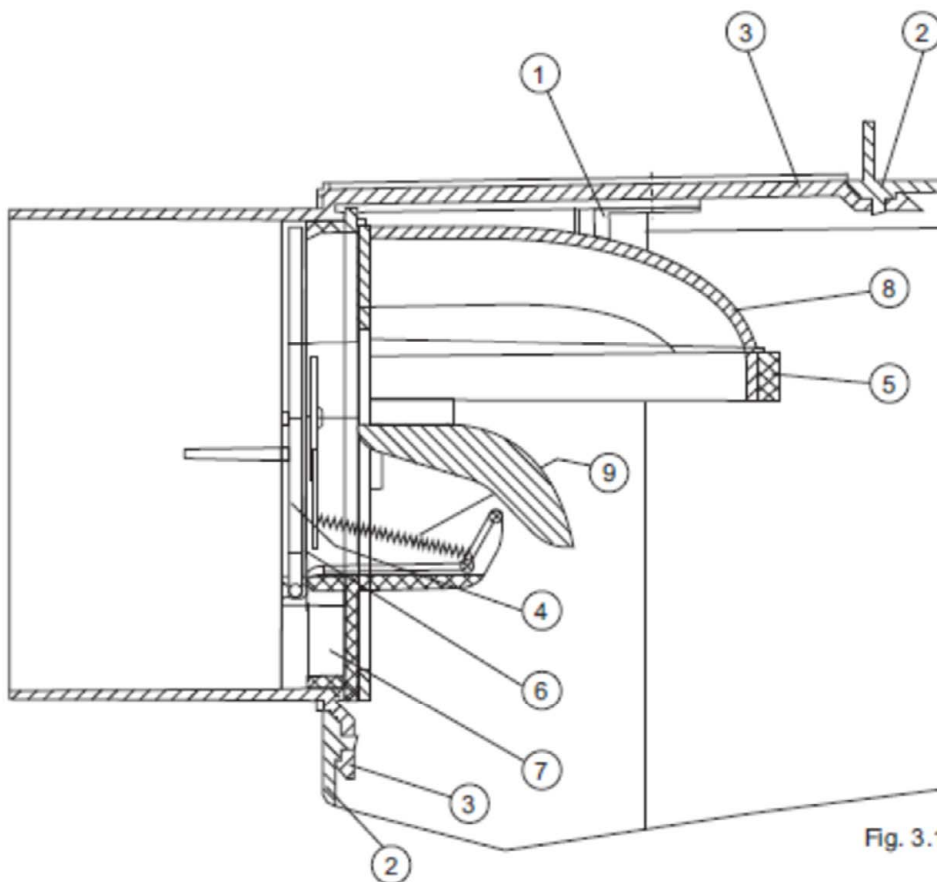


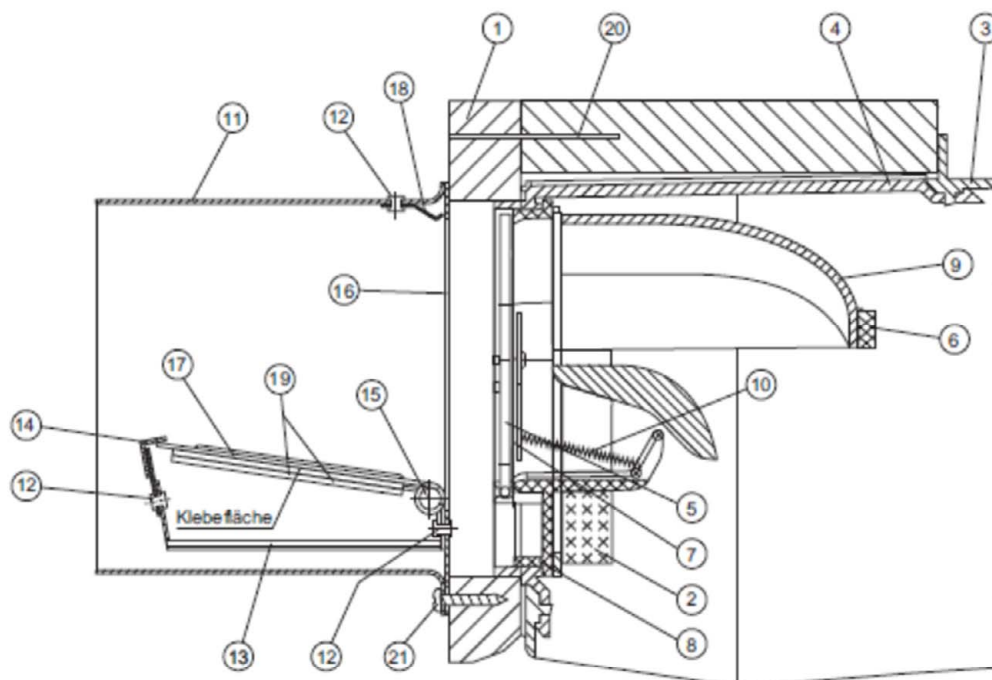
Fig. 3.1

Pos.	Benennung	Werkstoff	Abmessung/ Bemerkung
1	Haltewinkel	Stahl, verzinkt	d = 2 mm
2	Kasten compact/H	ASA	243x243x100 mm
3	Ausblasstutzen	ASA	NW80
4	Ventilplatte	ASA	
5	Rahmendichtung	PU-Schaum	10x4 mm
6	Ventildichtung	Perbunankautschuk	d = 0,5 mm
7	Ventilrahmen	ASA	
8	Ausblaskrümmer	ASA	
9	Ventilfeder	Federstahl	15x3,5x0,25 mm

Schnittdarstellung Ausblasstutzen Einbaukasten compact/H

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 6

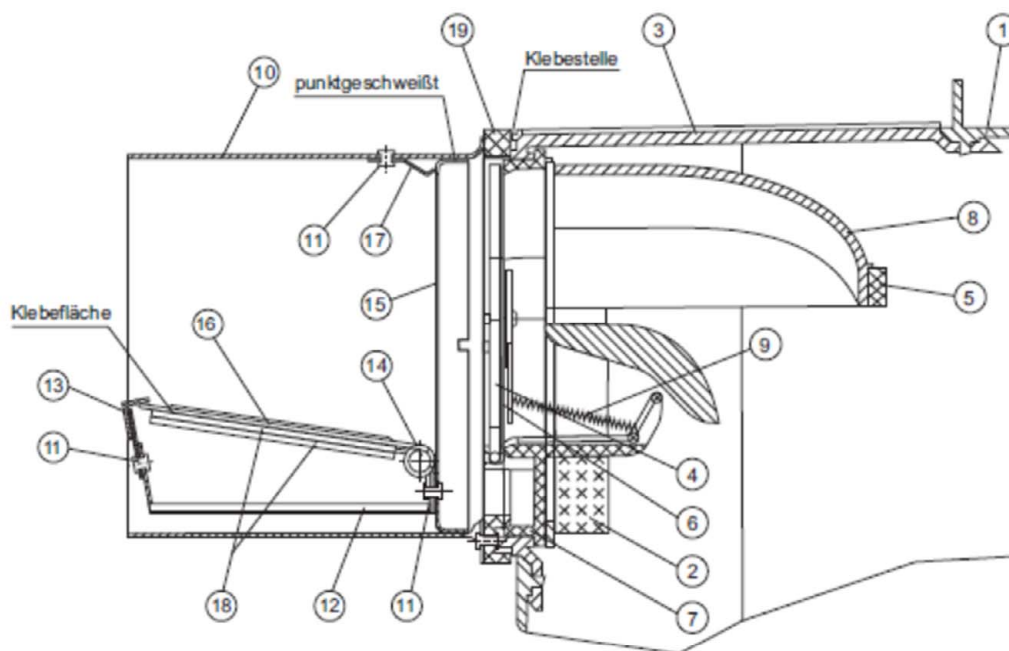


Pos.	Benennung	Werkstoff	Abmessung/ Bemerkung
1	Brandschutzgehäuse	Brandschutzbauplatte 15 mm (Baustoffklasse DIN 4102-A1)	272x272x103 mm
2	Ausblasdichtung	Polyurethan(PU)-Schaum	60x68x15 mm
3	Kasten compact/H	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	243x243x100 mm
4	Ausblasstützen	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	gekürzt
5	Ventilplatte	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	
6	Rahmendichtung	Polyurethan(PU)-Schaum	10x4 mm
7	Ventildichtung	Perbunankautschuk	d = 0,5 mm
8	Ventilrahmen	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	
9	Ausblasrührer	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	
10	Ventilfeder	Federstahl	15x3,5x0,25 mm
11	Ausblasstützen	Edelstahl	NW80, h = 75 mm
12	Blindniet	Edelstahl	Ø 3 mm
13	Schmelzlotträger	Edelstahl	d = 0,8 mm
14	Auslösevorrichtung	Neusilber	d = 0,5 mm
15	Schenkelfeder	Federstahl	d = 1,0 mm
16	Klappenauflage Unterputz	Edelstahl	d = 0,8 mm
17	Klappenblatt	Edelstahl	d = 1,0 mm, mit Sicke
18	Endlagensicherung	Federstahl	d = 0,4 mm
19	Dämmschichtbildner	ROKU Strip 2 mm	55x40x2 mm (2 Lagen)
20	Drahtklammer	Stahl	38,1x9,5 mm
21	Spanplattenschraube	Stahl	3x13 mm (4 x am Umfang)

Schnittdarstellung Ausblasstutzen Einbaukasten compact-K/H

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 7



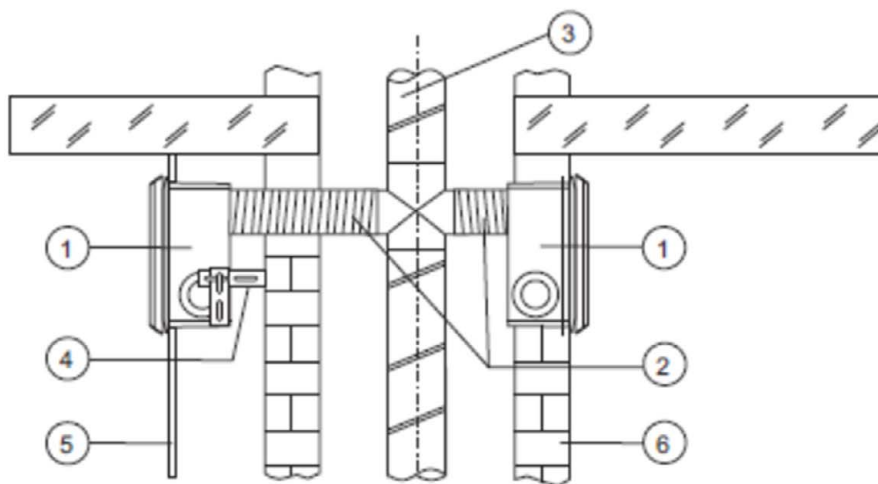
Pos.	Benennung	Werkstoff	Abmessung/ Bemerkung
1	Kasten compact/H	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	243x243x100 mm
2	Ausblasdichtung	Polyurethan(PU)-Schaum	60x68x15 mm
3	Ausblasstutzen	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	gekürzt
4	Ventilplatte	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	
5	Rahmendichtung	Polyurethan(PU)-Schaum	10x4 mm
6	Ventildichtung	Perbunan kautschuk	d = 0,5 mm
7	Ventilrahmen	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	
8	Auslaskrümmen	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	
9	Ventilfeder	Federstahl	15x3,5x0,25 mm
10	Ausblasstutzen	Edelstahl	NW80, h = 75 mm
11	Blindniet	Edelstahl	Ø 3 mm
12	Schmelzlotträger	Edelstahl	d = 0,8 mm
13	Auslöseeinrichtung	Neusilber	d = 0,5 mm
14	Schenkefeder	Federstahl	d = 1,0 mm
15	Klappenauflage Aufputz	Edelstahl	d = 0,8 mm
16	Klappenblatt	Edelstahl	d = 1,0 mm, mit Sicke
17	Endlagersicherung	Federstahl	d = 0,4 mm
18	Dämmschichtbildner	ROKU Strip 2 mm	55x40x2 mm (2 Lagen)
19	BR-Zentrierplatte	Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA)	86,8x86,8x5 mm

Schnittdarstellung Ausblasstutzen Einbaukasten compact/H-K-AP

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

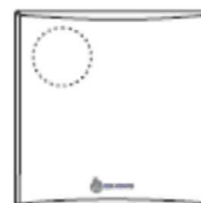
Anlage 8

Montagebeispiele auf Schachtwänden
aus Mauerwerk (z.B. Beton, Porenbeton, usw.)

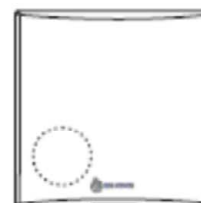


Einbaulage Lüftungsgerät
Serie compact/H

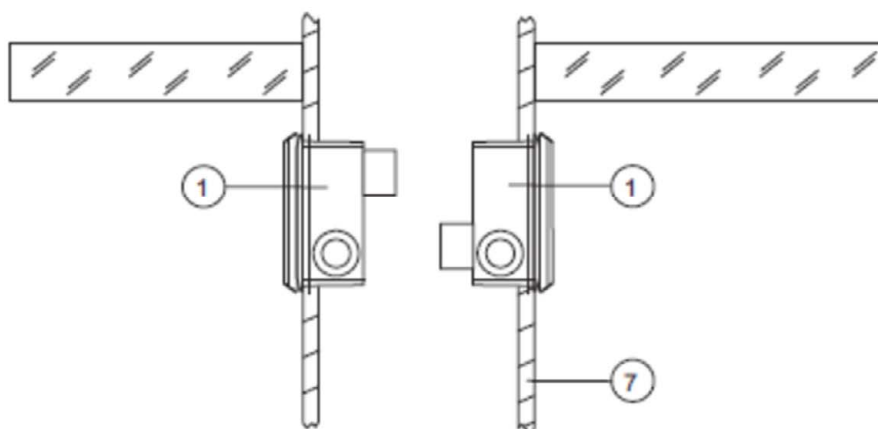
A) Ausblas oben links (10 Uhr)



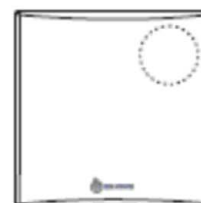
B) Ausblas unten links (8 Uhr)



Montagebeispiele auf Lüftungsleitungen
aus mineralischen Plattenmaterial



C) Ausblas oben rechts (2 Uhr)



D) Ausblas unten rechts (4 Uhr)



Vertiefde der Vertikalplatte gemäß
Einbauanleitung umhängen

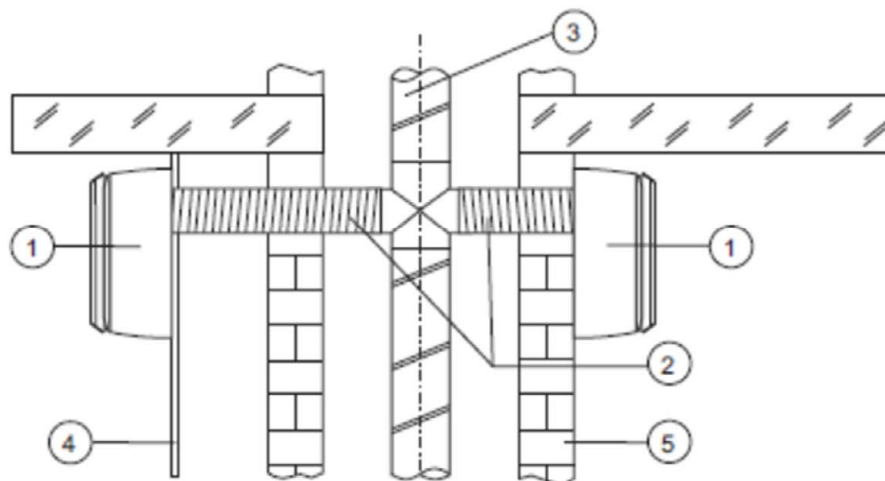
Pos.	Benennung	Werkstoff	Abmessung/ Bemerkung
1	Lüftungsgerät Serie compact/H	siehe Anlage 1 und 3	Einbaukasten und Gebläse
2	Anschlusleitung	z.B. Aluminium	NW 80
3	Lüftungs-Hauptleitung	z.B. Stahl/Aluminium	z.B. Wickelfalzrohr
4	Montagevorrichtung	Stahl	Montagezubehör
5	Schachtverkleidung		nicht feuerwiderstandsfähig
6	Mauerwerk		nicht feuerwiderstandsfähig
7	Lüftungsleitung	Plattenmaterial, mineralisch	

Montagebeispiele und Einbaulagen Serie compact/H

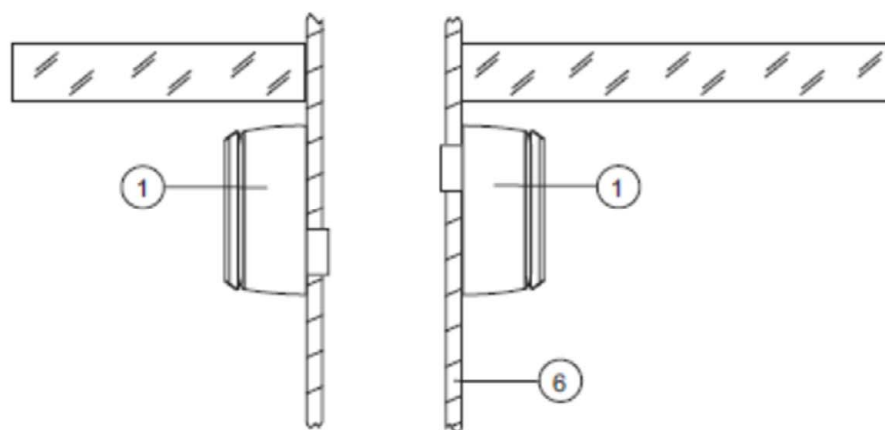
Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 9

Montagebeispiele auf Schachtwänden
aus Mauerwerk (z.B. Beton, Porenbeton, usw.)

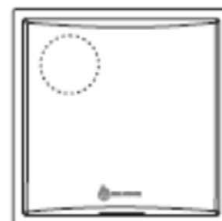


Montagebeispiele auf Lüftungsleitungen
aus mineralischen Plattenmaterial

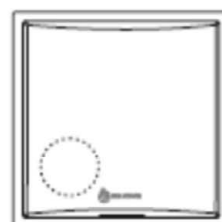


Einbaulage Lüftungsgerät
Serie compact-AP

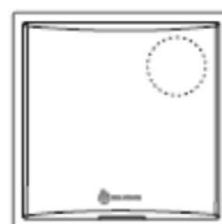
A) Ausblas oben links (10 Uhr)



B) Ausblas unten links (8 Uhr)



C) Ausblas oben rechts (2 Uhr)



D) Ausblas unten rechts (4 Uhr)



Vertiefung der Vertikalplatte gemäß
Einbaueinleitungsumhänger

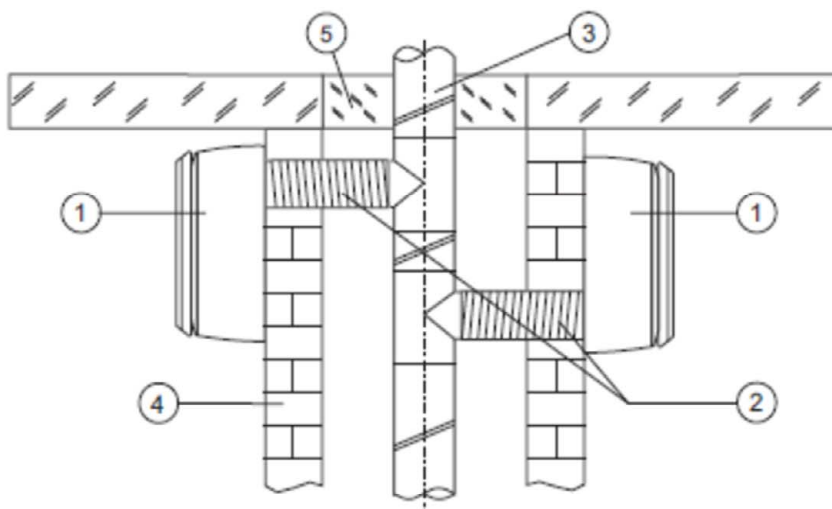
Pos.	Benennung	Werkstoff	Abmessung/ Bemerkung
1	Lüftungsgerät Serie compact-AP	siehe Anlage 1 und 3	Einbaulasten und Gebläse
2	Anschlussleitung	z.B. Aluminium	NW 80
3	Lüftungs-Hauptleitung	z.B. Stahl/Aluminium	z.B. Wickelfalzrohr
4	Schachtverkleidung		nicht feuerwiderstandsfähig
5	Mauerwerk		nicht feuerwiderstandsfähig
6	Lüftungsleitung	Plattenmaterial, mineralisch	

Montagebeispiele und Einbaulagen Serie compact-AP

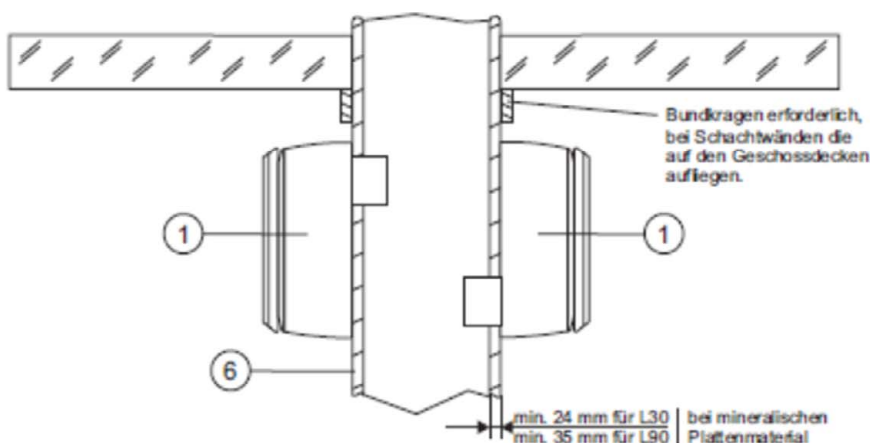
Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 10

Montagebeispiele auf feuerwiderstandsfähigen Schachtwänden
aus Mauerwerk (z.B. Beton, Porenbeton, usw.)

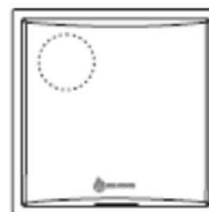


Montagebeispiele auf feuerwiderstandsfähigen Lüftungsleitungen
aus mineralischen Plattenmaterial

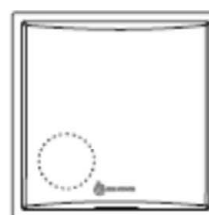


Einbaulage Lüftungsgerät
Serie compact-K-AP

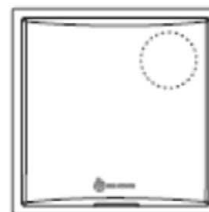
A) Ausblas oben links (10 Uhr)



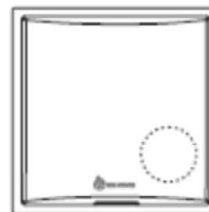
B) Ausblas unten links (8 Uhr)



C) Ausblas oben rechts (2 Uhr)



D) Ausblas unten rechts (4 Uhr)



Vertiefung der Vertiplatte gemäß
Einbaueinbaulageumhänge

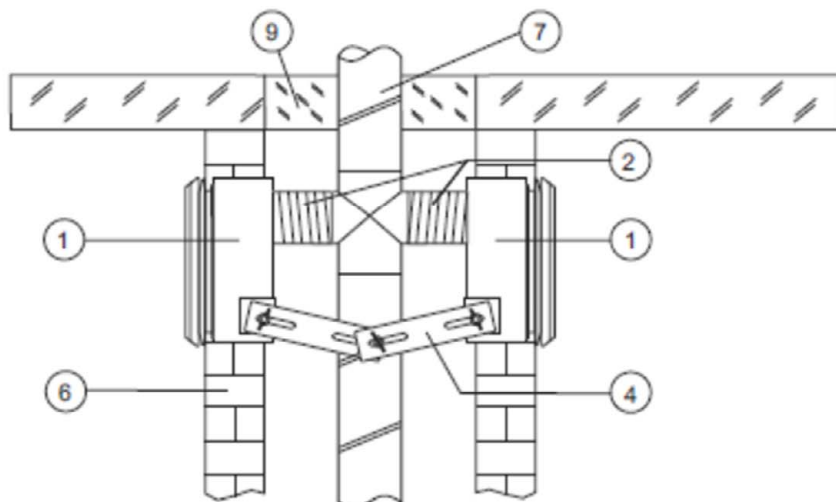
Pos.	Benennung	Werkstoff	Abmessung/ Bemerkung
1	Lüftungsgerät Serie compact-K-AP	siehe Anlage 1 und 5	Einbaukasten, Gebläse und Aufputzrahmen
2	Anschlussleitung Lüftungsgerät	z.B. Aluminium	NW 80
3	Hauptleitung	Stahl	z.B. Wickelstahlrohr
4	Mauerwerk	z.B. Beton	feuerwiderstandsfähig
5	Deckenverguss	—	s = Stärke (min. 100 mm)
6	Lüftungsleitung	Plattenmaterial, mineralisch	feuerwiderstandsfähig

Montagebeispiele und Einbaulagen Serie compact K-AP

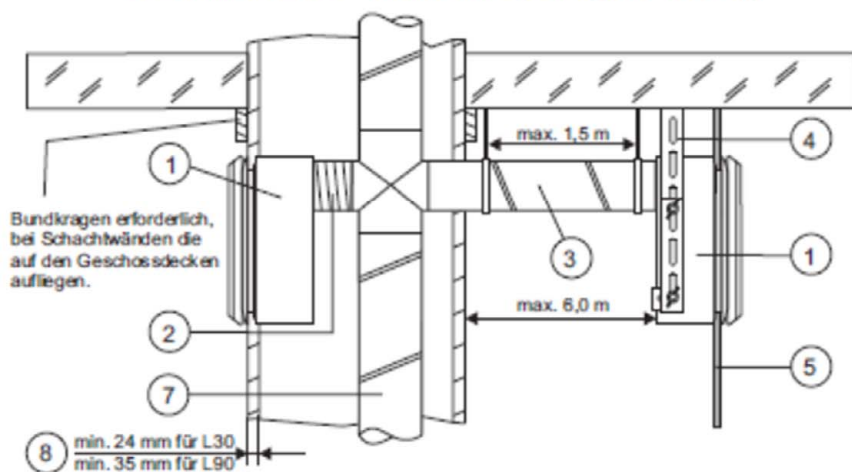
Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 11

Montagebeispiele mit feuerwiderstandsfähigen Schachtwänden
aus Mauerwerk (z.B. Beton, Porenbeton, usw.)



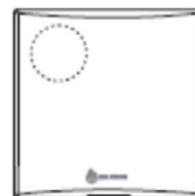
Montagebeispiele mit feuerwiderstandsfähigen Schachtwänden
aus mineralischen Plattenmaterial (Schachgröße ≤ 1000 cm²)



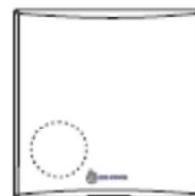
Pos.	Benennung	Werkstoff	Abmessung/ Bemerkung
1	Lüftungsgerät Serie compact-K/H	siehe Anlage 1 und 4	Einbaukasten und Gebläse
2	Anschlusseleitung 1	z.B. Aluminium	NW 80
3	Anschlusseleitung 2	Stahl	NW 80, max. Länge 6 m
4	Montagevorrichtung	Stahl	Montagezubehör
5	Schachtwandverkleidung	—	nicht feuerwiderstandsfähig
6	Mauerwerk	z.B. Beton	feuerwiderstandsfähig
7	Hauptleitung	Stahl	z.B. Wickelfalzrohr
8	Lüftungsleitung	Plattenmaterial, mineralisch	feuerwiderstandsfähig
9	Deckenvergruss	—	s = Stärke (min. 100 mm)

Einbaulage Lüftungsgerät
Serie compact-K/H

A) Ausblas oben links (10 Uhr)



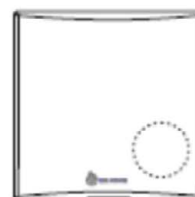
B) Ausblas unten links (8 Uhr)



C) Ausblas oben rechts (2 Uhr)



D) Ausblas unten rechts (4 Uhr)



Vertiefung der Vertiplatte gemäß
Einbauanleitung umhängen

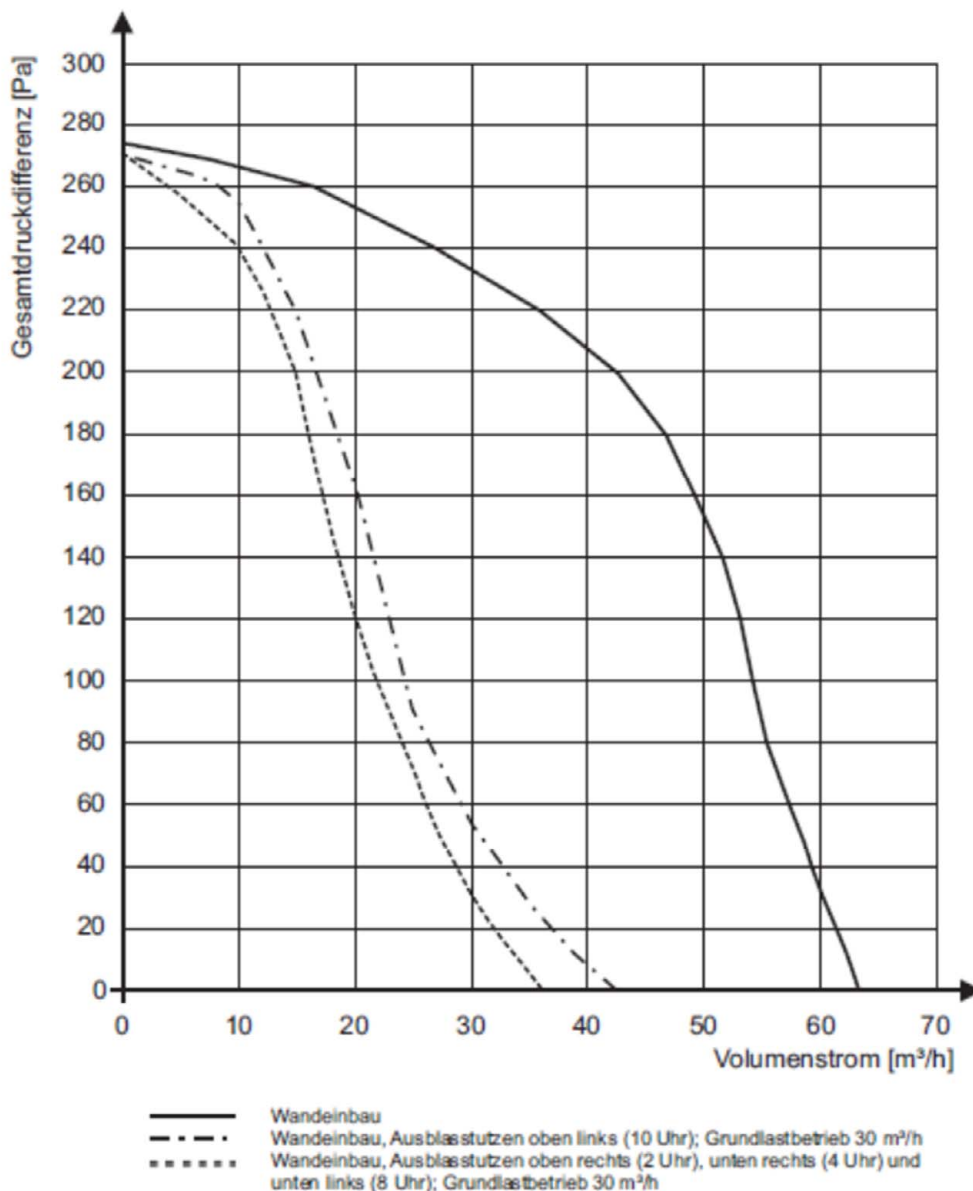
Montagebeispiele und Einbaulagen Serie compact K/H

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 12

Druck-Volumenstrom-Kennlinie des vollständigen Lüftungsgerätes
 Serie compact 60-AP oder 60/H

Ausblasleitung : NW 80, 1000 mm lang
 Wandmontage : 1 Umlenkung mit 90° Bogen
 Luftdichte : 1,2 kg/m³



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-51.1-110

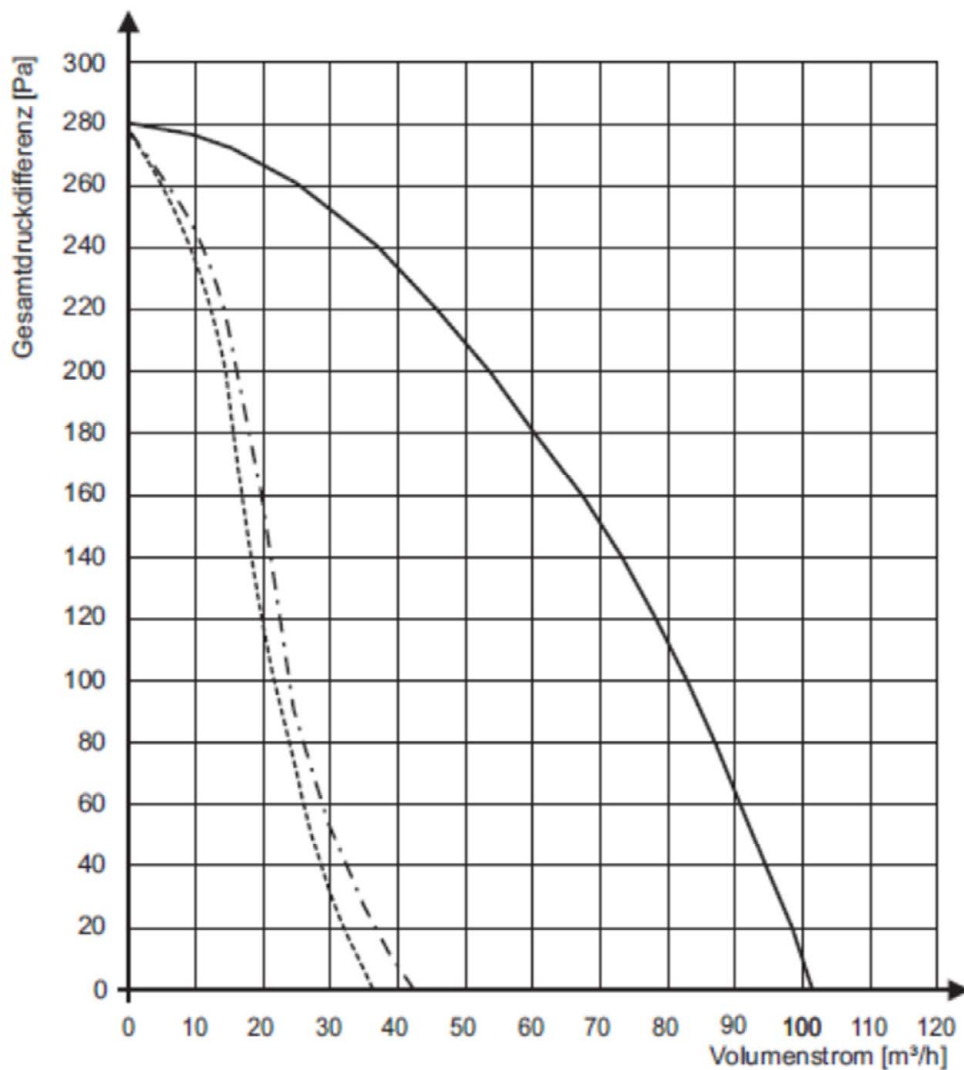
Druck-Volumenstrom-Kennlinie Serie compact 60-AP und 60/H

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 13

Druck-Volumenstrom-Kennlinie des vollständigen Lüftungsgerätes
 Serie compact 100-AP od. 100/H

Ausblasleitung : NW 80, 1000 mm lang
 Wandmontage : 1 Umlenkung mit 90° Bogen
 Luftdichte : 1,2 kg/m³



— Wandeinbau
 - - - Wandeinbau, Ausblasstutzen oben links (10 Uhr); Grundlastbetrieb 30 m³/h
 ····· Wandeinbau, Ausblasstutzen oben rechts (2 Uhr), unten rechts (4 Uhr) und unten links (8 Uhr); Grundlastbetrieb 30 m³/h

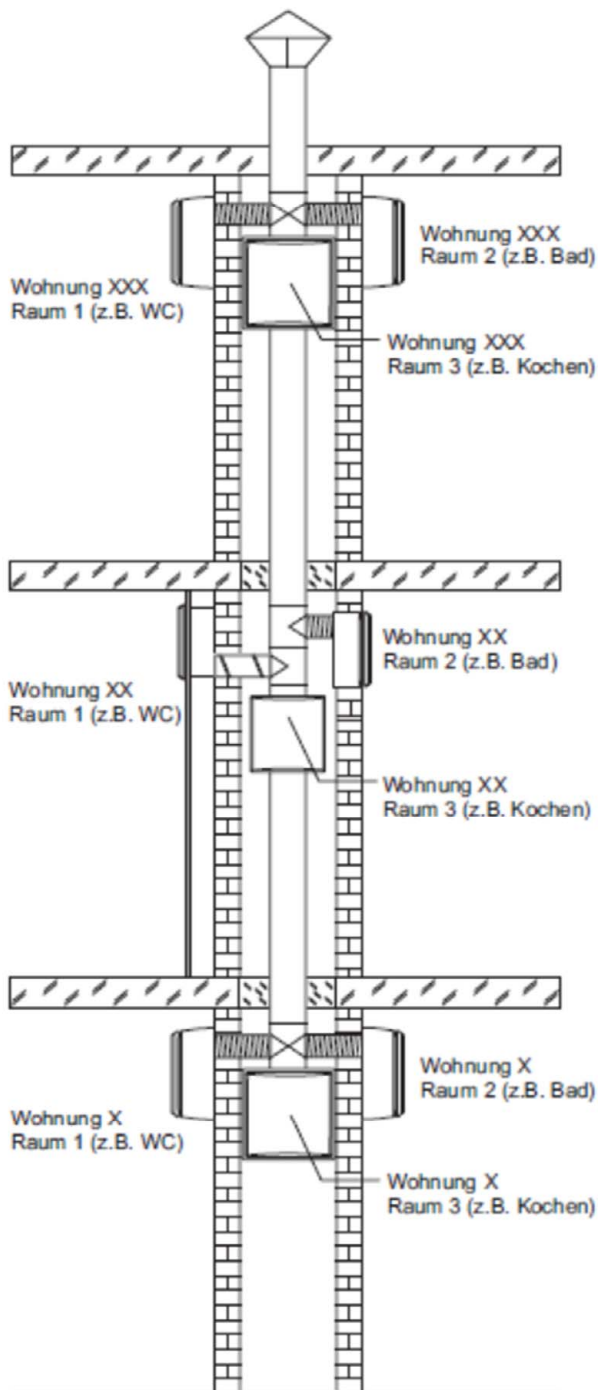
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-51.1-110

Druck-Volumenstrom-Kennlinie Serie compact 100-AP und 100/H

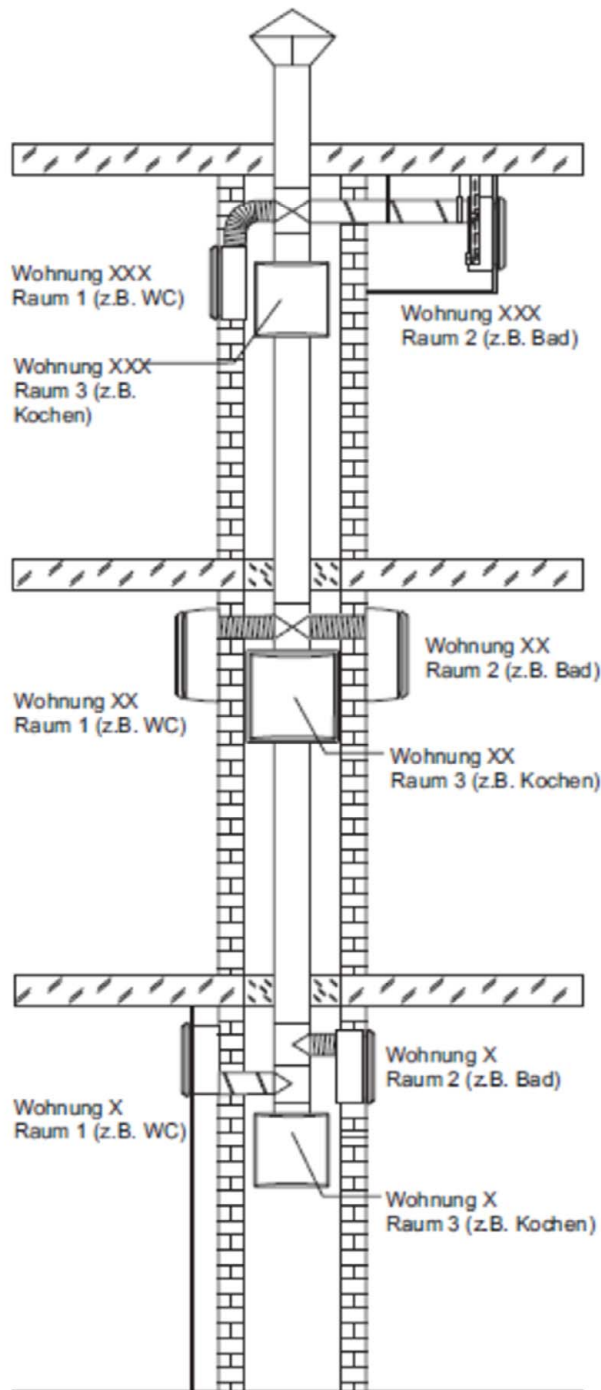
Anlage 14

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Schematische Strangdarstellung
(Lüfterserie compact-AP)



Schematische Strangdarstellung
(Lüfterserie compact-K/H)



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-51.1-110

Beispiel Strangdarstellung Lüftungsgeräteserie compact-AP und /H (gemischt)

Einzelentlüftungsgeräte Serie "compact 60-AP", "compact 60/H", "compact 100-AP" und "compact 100/H" sowie "compact 60-K-AP", "compact 60-K/H", "compact 100-K-AP", "compact 100-K/H" zur Verwendung in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Geräteabmessungen Lüftungsgerät Serie compact-AP und /H (-K/H, -K-AP) Abluftleitung gemäß DIN 18017-3

Anlage 15